



fh:

studieren in Bayern

Bayerische Fachhochschulen



FH Ansbach





WERDEN WIR DEN NACHWACHS

VERDORRT

WERSTEINERN SOLLTE

WERDEN WIR



Wissenschaftliche Perle der Region

Fachhochschule Ansbach

Die im Mai 1996 errichtete FH Ansbach mit ihrem schmucken Backsteinbau zieht die Studierenden von nah und fern an. Ansbach mit seinen etwa 40.000 Einwohnern ist Regierungssitz von Mittelfranken und in einer landschaftlich reizvollen Gegend gelegen. Die Studierenden kommen wegen der anwendungsbezogenen Lehre, der individuellen Betreuung, des guten Miteinanders von Studierenden und Professoren und der qualifizierten Ausbildung in kleinen Gruppen.

Ingenieurwissenschaften
Wirtschaftswissenschaften

Fachbereiche	02
Studenten	1.250
Professoren	30
Mitarbeiter	129

Ansbach – Markgrafenresidenz und Hightech-Standort

Ansbach – die Stadt des fränkischen Rokoko. Wo einst die Markgrafen des Fürstentums Brandenburg-Ansbach residierten: Verwinkelte Innenhöfe im Renaissance-Stil, barocke Fassaden, das markgräfliche Schloss mit der Orangerie im Hofgarten und die mächtigen mittelalterlichen Kirchen St. Johannis und St. Gumbertus legen Zeugnis ab von der glanzvollen Geschichte der ehemaligen Residenzstadt. Und heute machen eine landschaftlich reizvolle Umgebung mit vielen Freizeitangeboten und ein breit gefächertes Kultur- und Sportangebot die Regierungshauptstadt Mittelfrankens zu einem attraktiven Anziehungspunkt.

Nicht nur das schöne Neue Fränkische Seenland ist in aller Munde. Die moderne Fachhochschule Ansbach ist das wissenschaftliche Zentrum der Region. Als eine Hochschule für Wirtschaft und Technik ist sie in intensivem Dialog mit der Wirtschaft. Von den guten Beziehungen der Hochschule zum Mittelstand der Region profitieren die Unternehmen und die Studierenden durch eine praxisnahe Ausbildung.

Von der Kaserne zur Hightech-Hochschule: Aus Soldatenunterkünften und Kasernenhallen wurden Hörsäle, Labore, Seminarräume und Fernsehstudios.



Forschung_ Die Fachhochschule Ansbach mit ihren inzwischen 1250 Studierenden steht für Wissenschaft, Innovation und Technologietransfer. Sie bietet in diesem Rahmen praxisorientierte Lösungen an und realisiert als Hochschule in der Region und für die Region die Aus- und Weiterbildung von Führungskräften. Um nur ein Beispiel zu nennen: Die Fachhochschule Ansbach hat die Veranstaltungsreihe „Innovationsförderung in Westmittelfranken“ zusammen mit den Landratsämtern, der Landesgewerbeanstalt Bayern und der IHK Nürnberg für Mittelfranken koordiniert. „Besser sein als andere“ lautet die hochgesteckte Zielvorgabe.

Gegenwärtig laufen an der Hochschule als einem „Kompetenzzentrum Kunststoff“ die Fäden einer ganzen Branche zusammen. Mit ihrer hochmodernen elektronischen Ausrüstung bietet die Hochschule die beste Voraussetzung für einen gut funktionierenden Transfer von Wissen und Technologie aus der Hochschule in die Industrie – ein Faktor, der die Konkurrenzfähigkeit der Wirtschaft fördert. Auch ausländische Studierende mit Praktikantenstellen in der mittelständischen Wirtschaft wissen: Die Fachhochschule Ansbach gibt nachhaltige Impulse für eine technologisch fortschrittliche Entwicklung.

Studium_ An der Fachhochschule Ansbach finden sich nur solche Studiengänge, „die erst in ihrem Zusammenwirken Sinn machen“, betont der Präsident der Hochschule, Professor Dr. Gerhard Mammen. Sie hat sich auf die Fachbereiche Wirtschafts- und Allgemeinwissenschaften sowie Ingenieurwissenschaften mit zukunftsorientierten Kernkompetenzen konzentriert.

So gibt es an der Fachhochschule Ansbach neben den eng miteinander verzahnten Studiengängen Betriebswirtschaft, Wirtschaftsingenieurwesen und Wirtschaftsinformatik die besonders profilbildenden neuen Studiengänge „Energie- und Umweltsystemtechnik“ sowie „Multimedia und Kommunikation“. Dies sind die Aushängeschilder der Fachhochschule Ansbach.

Schwerpunkte im Bereich Energie- und Umweltsystemtechnik sind neben der Lehre vor allem anwendungsbezogene Entwicklungen im Bereich Erneuerbare Energien und Wasserstofftechnologie. Der Studiengang „Multimedia und Kommunikation“ zeichnet sich in besonderer Weise durch ein hohes Maß an Praxisbezug aus. Fachliche Kompetenz vor und hinter der Kamera oder im virtuellen Studio wird fast ausschließlich durch „Learning by Doing“ erworben.

Service_ Ein gut funktionierender Studienbetrieb kommt ohne intakte Dienstleistungseinrichtungen nicht aus.

Ein besonders modernes Rechenzentrum mit Hochverfügbarkeitsserver von SUN Microsystems und redundantem Gigabit Backbone von Extreme-Networks sowie eine im Hochschulranking des CHE mit dem Prädikat „Gut“ ausgezeichnete Bibliothek mit überregionaler Bedeutung, ein multimediales Sprachlabor mit interaktiven Programmen, ein Fernsehstudio und zahlreiche Kunststoff-Labore bilden das arbeitstechnische Rückgrat der Fachhochschule Ansbach.

Die bauliche Fertigstellung der zentral gelegenen Bibliothek am Jahresende 2001 – eines Wissenspools mit internationalen Datenbankverbindungen - bildet den krönenden Abschluss der seit 1996 forciert betriebenen Um- und Ausbaumaßnahmen. So vermochten Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung anlässlich der Fertigstellung des Hochschulcampus zu bilanzieren: „Wir sind gekom-

men, haben uns umgeschaut und festgestellt, dass das gut geworden ist“. Der gepflegte Campus, die Mensa mit ihrer freundlichen Atmosphäre und das heimelige Studentenwohnheim sind heute begehrte Treffpunkte und zentrale Orte der Kommunikation.

Besondere Serviceeinrichtungen für Studierende sind darüber hinaus das Studentenamt, die Allgemeine Studienberatung und das Akademische Auslandsamt. Und auch letztere Institution bietet nicht unbedingt Selbstverständliches: Zu der guten Betreuung der ausländischen Studierenden durch das Akademische Auslandsamt gehören auch Exkursionen in die nähere und weitere Umgebung von Ansbach. Sie fördern die Integration der ausländischen Studierenden in die Hochschule und das gegenseitige gute Verstehen: praktizierte interkulturelle Kommunikation.



Ingenieurwissenschaften

Wirtschaftswissenschaften



Fachhochschule Ansbach

Residenzstraße 8
D-91522 Ansbach

Tel.: +49 (0)981/4877 145
Fax: +49 (0)981/4877-102
heidemarie.rammmler@fh-ansbach.de
www.fh-ansbach.de